

# Sonntagsvorlesung für Betroffene und Interessierte

**Thema:**

## **Darmkrebs**

Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache.

Pro Jahr erkranken ca. 33.000 Männer und rund 28.000 Frauen in Deutschland neu daran.

Darmkrebs betrifft in den meisten Fällen den Dickdarm, gefolgt vom Mastdarm (auch als Enddarm bezeichnet).

### **Referenten:**

Priv.-Doz. Dr. med. Robert Pfitzmann

Dr. med. Ivo van der Voort

**Eintritt frei**



**Sonntagsvorlesung** im Jüdischen Krankenhaus Berlin  
**Sonntag, 24. März 2019 - 10.00 bis 11.30 Uhr**  
**James-Israel-Saal**

Heinz-Galinski-Straße 1 - 13347 Berlin - Telefon: 030-4994.0

[www.juedisches-krankenhaus.de](http://www.juedisches-krankenhaus.de) | [www.facebook.com/juedischeskrankenhausberlin](https://www.facebook.com/juedischeskrankenhausberlin)

Beim Dickdarmkrebs handelt sich um eine bösartige Wucherung von Zellen der Dickdarmschleimhaut. Der Tumor geht in den meisten Fällen aus sogenannten Darmpolypen hervor.

Priv.-Doz. Dr. med. Robert Pfitzmann, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie und Dr. Ivo van der Voort, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin-Gastroenterologie am Jüdischen Krankenhaus Berlin, informieren Sie in unserer Sonntagsvorlesung über die heutigen modernsten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten beim Darmkrebs, u.a. auch über minimal-invasive Behandlungsmethoden und Vorsorgemöglichkeiten.

Im Anschluss an die Vorträge stehen Dr. Pfitzmann und Dr. van der Voort gern zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.



PD Dr. Pfitzmann



Dr. van der Voort

*Wir freuen uns auf Sie!*



**Sonntagsvorlesung** im Jüdischen Krankenhaus Berlin

**Sonntag, 24. März 2019 | 10.00 bis 11.30 Uhr**

Heinz-Galinski-Straße 1 - 13347 Berlin - James-Israel-Saal

**Die Sonntagsvorlesung wird unterstützt vom "Förderverein Freunde des Jüdischen Krankenhauses Berlin e. V."**